

PRESSEMITTEILUNG

(Text und Fotos, 3 Seiten) | Notiz vom 06.02., aktualisiert am 09.02.26

Kinder dürfen nicht als Soldaten missbraucht werden

12. Februar ist weltweit der Red Hand Day

von UNICEF-Arbeitsgruppe Göttingen

Red Hand Day auch in Göttingen

Am Internationalen Red Hand Day fordern Menschen auf der ganzen Welt mit roten Handabdrücken, dass Kinder und Jugendliche nicht mehr als Soldaten missbraucht werden. Am 12. Februar werden auch Schülerinnen und Schüler in Göttingen blutrote Handabdrücke auf weiße Tücher als Appell gegen den Einsatz von Kindern als Soldaten erstellen.

Auf die Reise nach Berlin schicken

Wie in jedem Jahr wird eine Bundestagsabgeordnete aus unserer Region die Roten Handabdrücke in Empfang nehmen und mit auf die Reise nach Berlin nehmen, in diesem Jahr freuen wir uns über die Zusage von Frau MdB Frauke Heiligenstadt. Sie wird die Tücher mit den roten Händen aller Göttinger Schulen am 17. Februar um 14:30 im Felix-Klein-Gymnasium entgegen nehmen und an den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier weitergeben.

Ein eindrückliches Signal

Auch in Göttingen werden prominente Gebäude, wie das Alte Rathaus, das Kreishaus und der Kaufpark in den Abendstunden des 12. Februar rot erleuchtet sein. Zusammen mit den markanten roten Handabdrücke sollen sie signalisieren: Diese schwere Kinderrechtsverletzung muss ein Ende haben!

Geschätzte 250.000 Kinder weltweit werden als Soldaten missbraucht - obwohl die zwangsweise Rekrutierung und die Beteiligung von Minderjährigen an Kampfhandlungen in fast allen Ländern verboten ist. Am 12. Februar 2002 trat ein Zusatzprotokoll zur UN-Kinderrechtskonvention zum Thema Kindersoldaten in Kraft. Das Abkommen hat weltweit Diskussionen angestoßen und Gesetzesänderungen bewirkt, aber die Dunkelziffer bei diesen Verbrechen ist hoch; Jungen und Mädchen sind die Opfer. Der Red Hand Day wird daher seit vielen Jahren und weiterhin, auch in Göttingen, mit Zeichen der Solidarität begleitet.

Info, Weblinks, Kontakt

Interessierte erhalten weitere Informationen auf der Website

<https://www.unicef.de/mitmachen/youth/good-action/red-hand-day>

sowie auch auf goettingen.unicef.de

Kontakt für Rückfragen:

UNICEF-Arbeitsgruppe Göttingen / Ansprechpartner: Dr. Hans-Joachim Merrem

info@goettingen.unicef.de oder Telefon 0551/58830



Blutrote Handabdrücke zum 12. Februar, Internationaler Red Hand Day

Abbildung: © UNICEF/AG-Göttingen/Vollbrecht



Jeder kann beim Red Hand Day mitmachen.

Abbildung: © UNICEF/DT2017-53646/Darman Nesaei



Der »Red Hand Day« entstand 2003 in Deutschland und breitete sich schnell international aus. Hunderttausende roter Handabdrücke wurden bereits gesammelt und an Politikerinnen und Politiker übergeben.

Foto: © UNICEF Göttingen